



ArcelorMittal

Pressemitteilung

Neuer Ofen: Belval steigert Energieeffizienz

Luxembourg, 17. Juni 2013 - ArcelorMittal Belval & Differdange SA hat den modernisierten Elektrolichtbogenofens im Stahlwerk Esch-Belval planmäßig in Betrieb genommen. Während zweiwöchiger Umbauarbeiten wurden Unter- und Obergefäß ersetzt sowie eine neue „Fin-Type“ Bodenelektrode angeschafft. Die Investitionen - im Rahmen des Lux2016-Plans zum Erhalt Wettbewerbsfähigkeit der Luxemburger Stahlindustrie - belaufen sich auf sechs Millionen Euro.

"Die Inbetriebnahme des erneuerten Ofens Mitte April war ein voller Erfolg", kommentiert Roland Bastian, CEO von ArcelorMittal Belval. Nach einer Testphase wurde bereits im Mai der Produktionsrekord des alten Ofens mit 30 Chargen pro Tag erreicht. Die Produktionskapazität der Anlage konnte dank der Modernisierung auf eine Million Tonnen Rohstahl pro Jahr erhöht werden.

Die neue Anlage trägt deutlich dazu bei, die Umwandlungskosten zu reduzieren - darin enthalten sind sämtliche Energie-, Material- und Lohnkosten, um das Vormaterial Schrott einzuschmelzen. Nach einem Monat Betrieb mit dem neuen Ofen wurde bereits eine Einsparung von 15 Prozent beim Erdgas erzielt; der gesamte Energieverbrauch konnte in diesem Zeitraum um etwa drei Prozent reduziert werden. Allein die Energiekosten betragen bereits 40 Prozent der Gesamtkosten der Stahlproduktion in Belval.

Die neue Elektrodentechnik verbessert den Stromfluss im Ofen und steigert damit die Produktivität. Durch einen geringeren Ofendurchmesser wurde der thermische Nutzungsgrad erhöht. Pro Charge kann der neue Ofen nun 160 Tonnen Rohstahl ausbringen (statt bisher 155 Tonnen). Darüberhinaus wurden die Instandhaltungskosten verbessert, da das neue Untergefäß doppelt so viele Chargen verarbeiten kann wie das bisherige, bevor es gewechselt werden muss.

Pressekontakt: Arne Langner, +352-4792-3120

Über ArcelorMittal

Luxemburg

ArcelorMittal hat seinen weltweiten Hauptsitz in Luxemburg. Das Unternehmen ist landesweit an 16 Standorten vertreten, darunter sind zentrale Verwaltungsgebäude in Luxemburg-Stadt und Esch-sur-Alzette, verschiedene Stahlwerke für Lang-, Flach- und Drahterzeugnisse sowie Distributions- und Stahlservice-Zentren. ArcelorMittal betreibt außerdem ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in Esch-sur-Alzette. ArcelorMittal Luxembourg ist ein führender Hersteller von Langprodukten wie Stahlträgern und -spundwänden, die innovative Lösungen für die moderne Bauindustrie bieten. Schwere „Jumbo“-Träger und Hochleistungs-Stahlgüten von ArcelorMittal in Differdange genießen weltweit einen sehr guten Ruf bei der Verwendung in Wolkenkratzern und sparen bis zu 40 % an Materialgewicht (und dementsprechend CO₂). Stahl-Spundwände von ArcelorMittal aus Belval führen aufgrund ihrer hohen Qualität und Zuverlässigkeit dieses Marktsegment an. In Dudelange produziert ArcelorMittal Flachstahlbleche mit hohem Mehrwert und liefert so Leichtgewichtslösungen für die Automobilbranche.

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen, mit einer Präsenz in über 60 Ländern. Mit herausragender Forschung und Entwicklung sowie richtungsweisender Technologie ist ArcelorMittal führend auf allen großen globalen Kohlenstoffstahl-Märkten, wie etwa in der Automobilindustrie, der Baubranche, am Haushaltsgeräte-Markt und in der Verpackungsindustrie. Darüber hinaus ist der Konzern ein Bergbauunternehmen der globalen Spitzenklasse, das weltweit über 20 Minen betreibt und entwickelt, sowie der viertgrößte Eisenerz-Produzent der Welt. Das Unternehmen ist in über 22 Ländern auf vier Kontinenten operativ tätig, deckt sämtliche industriellen Schlüsselmärkte ab, sowohl aufstrebende als auch voll entwickelte, und verfügt über hervorragende Vertriebsnetze.

Im Hinblick auf seine Grundwerte Nachhaltigkeit, Qualität und Führerschaft verpflichtet sich ArcelorMittal zu Verantwortung und Respekt gegenüber Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte sowie der Menschen in den umliegenden Gemeinden seiner Standorte. Ebenso verpflichtet sich das Unternehmen zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. Es nimmt bei den Bemühungen innerhalb der Branche, richtungsweisende Technologien in der Stahlproduktion zu entwickeln, eine führende Rolle ein und führt aktiv Forschung und Entwicklung von Technologien auf Basis von Stahl durch, die zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.

ArcelorMittal ist sowohl im FTSE4Good Index als auch im Dow Jones Sustainability World Index vertreten.

Der Umsatz von ArcelorMittal betrug im Jahr 2012 insgesamt 84,2 Milliarden US-Dollar, die Rohstahl-Produktion lag bei 88,2 Millionen Tonnen, was etwa sechs Prozent der weltweiten Stahlproduktionsmenge entspricht.

ArcelorMittal ist an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Weitere Informationen finden Sie auf www.arcelormittal.com.